

142
B 56/41/7.Telegramm.
=====

London, 25.5.20. 50

Auswärtiges

Bern.

Ihr Telegramm 98, danke für die Mitteilung. Alle meine Bemühungen zu sehen an Drummond, der soeben von Paris ~~her~~ angekommen ist, waren vergeblich.

Ich habe jedoch ein Rendez-vous für Morgen nachmittag verabreden können. Ich habe heute seinen Sekretär & Sir Herbert Ames gesehen & glaube schon jetzt auf Ihre 3 Fragen antworten zu können:

1. Der Rat wird sich Ende Juli San Sebastian ^{September} Ende in Brüssel versammeln.

2. Wilson wurde durch ein Telegramm von Rom eingeladen, die Versammlung im November einzuberufen. Der Name Brüssel ist im Endgültigen Text des Telegramms nicht erwähnt. Der englische Botschafter soll jedoch beauftragt sein, dem Präsidenten diese Stadt vorzuschlagen.

3. Die Frage der Verlegung des Sekretariates wird der Versammlung vorgelegt werden, wenn ich auch nicht erfahren konnte, in welcher Form. Wie man mir mitteilt, ist der Wortlaut dieses ~~Massnahmen~~ Vorschlages noch nicht festgesetzt. Das Sekretariat hofft heute abend, seinen Bericht über die Sitzung in Rom beenden zu können.

Ich hatte eine Unterredung mit Albert Thomas der grosse Geschicklichkeit & Tätigkeit von Seiten der Gegner Genfs feststellt.

Thomas ist der Ansicht, dass die Schweizerische Regierung unverzüglich handeln sollte und eine offene Diskussion veranlassen sollte, indem ~~er~~ ^{sie} mit äusserstem Nachdruck Artikel 7, ihren Kampf zu Gunsten des Völkerbundes, die Volksabstimmung und das Recht des Bundesrates geltend macht, zu wissen, was sich vorbereitet. Was ihn anbetrifft, wird er deutlich die Frage in Bezug auf die Verlegung der Arbeitsbureaux aufwerfen, indem er Partei für Genf nimmt, aber er wünscht die Versicherung zu haben, dass die schweizerische Regierung in diesem Sinne energisch handeln wird. Ich habe ihm geantwortet, ohne Détails an-

Dr. Ruggie
26.5.20.

Arbeitsamt



zugeben, dass er auf eine Aktion des Bundesrates rechnen könne.
Thomas glaubt, dass Gefahr im Verzug ist.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir zu meiner persönlichen
Information mitteilen wollten, ob Sie bei Präsident Wilson
eine Demarche unternommen haben.

Nummer 28

Schweizerische Gesandtschaft.

B. 18.

26.5.20.